

weber.tec 826

Dicht- und Entkopplungsbahn

Zur Abdichtung und Entkopplung von Belägen auf Balkonen und Terrassen



Produktsteckbrief

- Abdichtung und Entkopplung unter Fliesen und Platten
- Auch für Balkone und Terrassen
- Für Neubau und Sanierung

Produktvorteile

- Wasserundurchlässig
- Rissüberbrückend
- Entkoppelt den Fliesenbelag

Produktbeschreibung

weber.tec 826 ist eine Dicht- und Entkopplungsbahn.

Anwendungsgebiet

weber.tec 826 eignet sich besonders für die Abdichtung und Entkopplung des Fliesenbelages bei der Balkon-/Terrassensanierung, aber auch für Wohn- und Aufenthaltsräume mit Verkehrslasten kleiner 2 KN/m^2 und für Arbeiten unter Termindruck. Der Fliesenbeleg wird durch die ca. 0,7 mm dicke Vlieschicht entkoppelt. Junge Zementestriche können unter Verwendung von **weber.tec 826** zwischen dem 3. und 7. Tag mit Keramik belegt werden.

Produkteigenschaften

- Trittschallverbesserungsmaß: bis zu 7 dB
- Wasserundurchlässig
- Alkalibeständig
- Hohe Wasserdampfdichtigkeit
- Rissüberbrückend
- Direkt mit Fliesen belegbar
- Auf Heizestrichen geeignet
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Verbrauch/Ergiebigkeit

1,0 m^2 / m^2

Technische Werte

Flächengewicht	ca. 416 g/m^2
Breite	1 m
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_D (DIN EN ISO 7783-2)	120 m
Mattendicke	1 mm
Farbtöne	Objektware: Grau/Schwarz
Basisfarbe	Oberseite: Gelb, Unterseite: Grau
Zusammensetzung	Polyolefinbahn mit beidseitiger Polypropylen-Vlieskaschierung

weber.tec 826

Dicht- und Entkopplungsbahn

Lagerung

Lagerbedingungen

Das Material sollte trocken und frostfrei im original verschlossenem Gebinde stehend gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Spanplatten, Fliesen, Zementestrich, Holzboden, Beton, Gussasphalt, Calciumsulfatestrich

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Estrichen sind anzuschleifen und mit **weber.prim 801** zu grundieren.
- Unebenheiten bei Holzdielenböden sind vorher mit **weber.plan 813-Varianten** auszugleichen. Holzdielen dürfen nicht federn und müssen auf dem Holzbalken gut fixiert sein. Evtl. zusätzlich mit geeigneten Holzschrauben befestigen.
- Unebene Untergründe im Innenbereich z. B. mit **weber.plan 813-20**, im Außenbereich mit **weber.plan 816** oder **weber.plan 819**, egalisieren.
- Saugende Untergründe sind mit Grundierung und schwach saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge) mit Haftbrücke vorzubehandeln.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Verkleben der Dicht- und Entkopplungsbahn:

- Für die Verklebung der Dicht-/und Entkopplungsbahn sind **weber.xerm 844** und **weber.xerm 859 F** geprüft und vorzugsweise zu verwenden.
- Bedruckte Seite nach oben, das untere graue Vlies muss vollflächig mit den genannten Klebern benetzt sein. Luftblasen unter der Bahn vermeiden.
- Die Bahn ist bündig zu stoßen und bei Balkonen bis auf das Randabschlussprofil heraufzuführen. Zu angrenzenden Bauteilen ca. 10 mm Abstand einhalten.
- **weber.tec 828 DB G** mit **weber.xerm 844** auf den Bahnenstößen verkleben und überarbeiten.

Anschlussdetails:

- Randabschlussprofile, z.B. Watec Fin FA, Fa. Gutjahr, verdübeln und mit **weber.xerm 859 F** abspachteln. **weber.tec 826** Dicht- und Entkopplungsbahn bis auf das Randabschlussprofil heraufführen und mit den geprüften Klebern verkleben.
- Rinneneinhangbleche aus Zink oder Kupfer mit **weber.sys 992** entfetten und in **weber.tec 827 S** umseitig einbetten, zusätzlich verdübeln und verschrauben und Flächen mit ofengetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen. Nach Aushärtung loses Überschusskorn entfernen und **weber.tec 826** auf die Rinneneinhangbleche heraufführen und verkleben.
- Im Bereich der Wandanschlussfugen das Dichtband mit einkleben und im Randbereich überarbeiten.
- Bei Bewegungsfugen das Dichtband auf die Dicht- und Entkopplungsbahn verkleben (je nach zu erwartenden Bewegungen schlaufenförmig).
- Bei Bodenabläufen mit Aufstockelement und Los-/ Festflanschkonstruktion (Dünnbettbodenablauf) die Dicht- und Entkopplungsbahn im Bereich des Festflansches verkleben. Losflansch auf **weber.tec 826** verschrauben.
- Für die zuvor aufgeführten Abdichtarbeiten sowie der Überarbeitung der Schnittkanten ist **weber.xerm 844** zu verwenden.

Keramische Beläge verlegen und verfugen:

- Keramischen Belag mit **weber.xerm 844** oder **859 F** hohlraumarm verkleben. Zur Lastverteilung als Mindestformat für die

weber.tec 826

Dicht- und Entkopplungsbahn

keramischen Beläge in Außenbereichen 15 x 15 cm, max. 30 x 60 cm verwenden. In Innenbereichen ist eine Verlegung von größeren Formaten möglich.

- Verlegung der keramischen Beläge mit Kreuzfugen, kein Halbverband. Ausreichende Fliesendicke wählen. Vorhandene Bewegungsfugen sind im Bereich der Bahn und in den keramischen Belag zu übernehmen.
- Nach dem Aushärten des Klebers, frühestens nach 3 Stunden werden die Flächen mit **weber.fug 877** oder **weber.fug 875 F** verfugt.

Allgemeine Hinweise

Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten die DIN 18531, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste

Konstruktiv vorhandene Bauwerksfugen sind mit Dichtbändern zu überarbeiten und deckungsgleich in den Fliesenbelag zu übernehmen.

weber.tec 826 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Besonderheiten

Bei der anschließenden Verlegung von Fliesen und Platten sind Beschädigungen sowie Nässe an der aufgetragenen Dichtbahn zu vermeiden.

Bei Anwendung auf Holzuntergründen ist auf eine ausreichende Unterlüftung der Holzkonstruktion zu achten

Bei Balkonen und nass beanspruchten Flächen muss der Untergrund ein ausreichendes Gefälle haben

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Rolle	15 m ²	35 Rollen / Palette
Rolle	30 Laufmeter	18 Rollen / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**

Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber

Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner